

Aller guten Dinge sind drei

TC Höfe: Jungseniorinnen und zweite Herrenmannschaft steigen in die 1. Liga auf

Nachdem die Höfner Damen in den letzten zwei Jahren jeweils knapp gescheitert waren, haben sie am letzten Sonntag auf eigener Anlage den Aufstieg in die 1. Liga geschafft.

• VON PETER HUPPERT

Susi Schuler, Theres Stürmlin und Uschi Steiner gewannen ihre Einzel mühelos in jeweils zwei Sätzen. Gabi Hensel gab den ersten Satz mit 1:6 ab, konnte dann aber das Spiel umdrehen und gewann schliesslich die Sätze zwei und drei mit 6:3 und 6:0. Astrid Blümel jedoch musste gegen ihre schlechter klassierte Gegnerin eine klare Niederlage in zwei Sätzen hinnehmen. Das tat der Freude jedoch keinen Abbruch, da der Aufstieg schon nach den Einzelpartien feststand. Die Freienbächlerinnen wollten trotzdem die Doppelpartien austragen. Doch kurze Zeit später begann es zu regnen und man teilte sich schwesterlich die Doppelpunkte. Das Resultat: 5:2.

Sag zum Abschied leise Servus

Die fünfte und letzte Runde der Seniorinnen wurde noch mal richtig spannend. Die Damen des TC Höfe Freienbach kämpften auswärts gegen die punktgleichen Spielerinnen des TC Itschnach. Dies sollte auch die letzte Interclub-Begegnung der Seniorinnen sein, da ein grosser Teil dieser Mannschaft nächstes Jahr nicht mehr antreten wird. Dann werden jüngere Damen eine neue Mannschaft bilden.

Gisela Harms und Antoinette Fröhlich wollten auf jeden Fall ihre Interclub-Karriere mit einem Sieg beenden. Dies ist beiden Damen auch gelungen. Harms lag zwar im ersten Satz mit 0:5



Aufstieg in die 1. Liga: Die zweite Herrenmannschaft des TC Höfe freut sich zurecht.

Bild Walter Schättli

zurück, gewann anschliessend vier Games hintereinander, musste jedoch den Satz mit 4:6 ihrer Gegnerin überlassen. Den zweiten und dritten Satz gewann sie dann überzeugend mit 6:1 und 6:3. Fröhlich dominierte im ersten Satz, musste dann aber im zweiten hart kämpfen und kam erst im Tiebreak zu ihrem verdienten Sieg. Rita Gracia und Chantal Steiner verloren in drei, Maria Hepp in zwei zum Teil spannenden Sätzen. Die Paarung Gracia/Fröhlich verlor das anschliessende Doppel in drei ausgeglichenen Sätzen. Zum Abschluss spielten Hepp/Steiner eine überzeugende Partie und gewannen in zwei klaren Sätzen. Das Resultat 4:3.

Verdienter Aufstieg

Die allesamt noch im Juniorenanter stehenden Cracks der zweiten Herrenmannschaft des TC Höfe haben den Aufstieg in die 1. Liga ebenfalls geschafft. Am letzten Samstag traten sie auswärts gegen das Team des TC Oberrieden 2 an. Thomas Kniest, Alain Marchon, David Schättli sowie Silvan Guler wurden ihrer Reputation gerecht und gewannen ihre Einzel gegen

die etwas schlechter klassierten Gegner in zum Teil sehr spannenden zwei Sätzen. David Baumann kam im ersten Satz überhaupt nicht zurecht und verlor diesen 6:1. Dann drehte er aber auf, gewann den zweiten mit 6:1 und siegte dann im dritten Satz mit 7:5. Captain Moreno Wichert musste als Einziger eine Niederlage in zwei Sätzen einstecken. Nach den Einzelpartien stand es 5:1 und die Höfner konnten nicht mehr eingeholt werden. Der Aufstieg war perfekt. Dass die drei ausstehenden Doppelpartien nicht mehr mit voller Konzentration gespielt und in jeweils zwei Sätzen verloren wurden, ist verständlich. Das Schlussresultat lautet: 5:4

Theoretische Chance für Aufstiegsrunde

Die Jungsenioren des TC Höfe Freienbach empfangen am letzten Wochenende den TC Grünfels vor vorletzten Interclubrunde. Die Ausgangslage war sehr interessant, da bei einem Sieg der Einheimischen noch Chancen bestünden, sich doch noch für die Aufstiegsrunde für die 2. Liga zu qualifizieren. Die in letzter Zeit sehr

erfolgreiche Mannschaft des TC Höfe begann die Begegnung dann auch mit einem Sieg von Markus Helfer, der seinen Gegner in zwei Sätzen 6:2 und 7:5 besiegte. Willi Häfliger und Rainer Rafetzeder machten es ihm nach und schlugen ihre Gegner in drei, beziehungsweise zwei hart umkämpften Sätzen. Jürg Blümel und Bruno Stürmlin verloren ihre Partie in zwei Sätzen. Nach den Einzelpartien stand es 3:3, nun mussten die Doppelpartien die Entscheidung bringen. Die Doppelpaarung Helfer/Blümel entschied den ersten Satz im Tiebreak für sich. Im zweiten Satz beim Stande von 3:1 wurde die Begegnung infolge Verletzung eines Gegners abgebrochen und mit w.o (way over) für die Höfner gewertet. Häfliger/Rafetzeder verloren ihr Doppel in zwei klaren Sätzen mit 4:6 und 1:6. Für den entscheidenden Sieg war das dritte Doppel Stürmlin/Weber besorgt, sie schlugen ihre Gegner in zwei eindeutigen Sätzen mit 6:2 und 6:1. Das Endresultat lautet 5:4.

Auch zum Schluss kein Sieg

Die Veteranen des TC Höfe Freienbach hatten in ihrem letzten Interclubrunde den TC Schlieren zu Gast. Die durchwegs besser klassierten Gäste zeigten von Beginn an ihre Überlegenheit und Ausgeglichenheit, indem sie sämtliche Einzelpartien in jeweils zwei klaren Sätzen gewannen. Captain Mario Sgier und Alfred Vangehr verkauften sich im ersten Satz ganz gut, im zweiten Satz jedoch waren die Gegner eindeutig besser. Klaus Kern gab den ersten Satz mit 1:6 ab, steigerte sich im zweiten und konnte noch zwei weitere Games für sich verbuchen.

Die Doppelpartien mit Sgier/Vangehr und Kern/Kempf verliefen ebenfalls sehr einseitig und der Sieg wurde in zwei klaren Sätzen dem Gegner aus Schlieren überlassen. Schlussresultat: 5:0.

Drei Märchler Steinstösser für WM qualifiziert

Eing. Die Qualifikation der Schweizer Steinstösser für die Weltmeisterschaft 2002 in Lachen mit dem 50-kg-Stein hat ihre Nominierten gefunden. In einem hochstehenden Wettkampf und guten Leistungen qualifizierten sich direkt vier Athleten für die WM plus ein Ersatzmann. Gestossen wurde bei schönstem Wetter vor vielen Zuschauern im 1000-Seelen-Dorf Ossingen im Zürcher Unterland.

Roland Stählin als Zweiter an Heim-WM dabei

Markus Maire aus Pfaffien (Unspunnensieger Nyon 2001) ist weiterhin gut in Form und qualifizierte sich als Erster für die WM. Seine gestossenen 4,71 Meter waren somit Tagesbestweite. Roland Stählin aus Lachen fühlte sich gut, trotzdem lief es ihm nicht so, wie er es sich wünschte. Mit 4,62 Metern wird er ebenfalls an der WM an seinem Wohnort Lachen dabei sein. 4,45 Meter reichten für Pius Meyerhans aus Emmen (Zweiter in Nyon 2001). Der starke Bobfahrer überzeugte und ist somit erstmals an einer WM dabei. Cyrill Rickenbach aus Galgenen stiess 4,42 Meter und ist somit der vierte Mann an dieser WM.

Der Oberentfelder Urs Gretler wollte auch noch nach Lachen fahren, konnte aber den Vorderthaler Mathé Mächler nicht mehr einholen, der mit 4,22 Metern Ersatzmann an der WM sein wird. Ernst Mächler als Siebter mit 4,08 Metern und Roman Zweifel mit 4,01 Metern im neunten Rang rundeten das erfolgreiche Ergebnis der Märchler ab. Den Qualifizierten sei hiermit nur noch «guet Stouss» gewünscht gegen die internationale Konkurrenz vom 17. August.

Märchler Steinstösser dominierten

Eing. An den ZH/SH-Steinstössermeisterschaften in Ossingen dominierten die Männer alle Gewichtskategorien nach Belieben. Die Konkurrenz musste sich jeweils ab Rang vier begnügen. Vor etlichen Zuschauern konnten die Märchler demonstrieren, dass sie für die diesjährige Saison gerüstet sind.

Mit dem 12,5-kg-Stein gelang mit 11,04 Meter dem Vorderthaler Mathé Mächler der Sieg vor dem Galgener Cyrill Rickenbach mit 10,75 und dem Buttiker Roman Zweifel mit 10,28 Meter. Mit dem 18-kg-Gewicht war diesmal Rickenbach (8,74 m) vor Mächler (8,52 m) und als Dritter wiederum Zweifel mit 8,14 Meter. Mit dem 40-kg-Stein griff dann der Lachner Roland Stählin ins Geschehen ein und gewann mit gestossenen 5,24 m vor Mathé Mächler mit 5,04 Meter. Auf dem letzten Podestplatz stand Cyrill Rickenbach mit 4,86 Meter, und mit 4,63 Meter überzeugte der 41-jährige Ernst Mächler immer noch auf eindruckliche Art und Weise. Roman Zweifel als Sechster mit 4,40 m rundete die Dominanz der Märchler Steinstösser ab.

Doppelsieg für Stählin und Wetli

Bei einem Steinstösserwettkampf in Luzern hatten die beiden Märchler Steinstösser Roland Stählin und Peter Wetli mit dem 20-kg-Stein keine Gegner und erlangten souverän einen Doppelsieg. Auf der schönen Anlage stiess Stählin mit dem Granitblock 8,17 und Wetli 6,85 Meter. Der Drittplatzierte Hans Steffen aus Entlebuch, verlor über 60 Zentimeter auf Wetli. Mit 3,42 m und 60-kg-Gewicht klassierte sich Peter Wetli auf dem guten fünften Schlussrang. Roland Stählin wagte zu viel und musste schlussendlich disqualifiziert werden (mehrfaches Übertreten).

Die nächsten grossen Wettkämpfe für das Team March sind das Inner-schweizer Schwingfest vom 30. Juni in Giswil und eine Woche später das erste Steinstossen in der Region: auf der Sattellegg.

Rangturnen des STV Reichenburg

Pia Kistler, Vitus Spörri und Patrick Tribelhorn Kategoriensieger

Am Sonntag, 2. Juni, stand das alljährliche Rangturnen auf dem Programm der Turnerinnen und den Turnern des STV Reichenburg. Wie im vergangenen Jahr wurde auch dieses Jahr wieder in drei Kategorien gestartet. Damen, Herren und über 30 Jährige.

Eing. Bei den Aktiven gab sich der Kronfavorit Patrick Tribelhorn keine Blöße und setzte sich souverän durch. Er hatte mit einem Total von 59 Punkten (Maximum 60 Punkte) keinen seiner Gegner zu fürchten. Im Kugelstossen und im Schleuderball erzielte er eine persönliche Bestleistung und erhielt dafür die Maximalnote 10. Hinter ihm entwickelte sich ein Dreikampf um Platz zwei. Dabei behielt Michael Reiter das besser

Ende für sich und konnte sich mit einem Zehntel Vorsprung Rang zwei sichern, vor Ivo Rüegg der mit 56,1 Punkten den dritten Platz belegt. Die lederne Medaille ging an Reto Schönbächler der auch nur 0,8 Punkte Rückstand auf das Podest aufwies. Auch bei den Damen gab es einen Favoritensieg. Mit einem Vorsprung von sagenhaften 3,1 Punkten setzte sich Pia Kistler unangefochten an die Spitze. Sie hatte an diesem Tag keine Gegnerin zu fürchten. Auf Platz zwei folgte dann das Sprinteress Nicole Hermann welche im 80 m ihre Höchstnote 9,6 erzielte. Um Platz drei wurde noch richtiggehend gefightet. Schlussendlich setzte sich Sibylle Kistler mit einem winzigen Zehntel Vorsprung durch, vor der tapfer kämpfenden Nicole Ackermann. Auch in der Seniorenkategorie setzte sich der Geheimfavorit durch. Vitus Spörri konnte sich im Schleuderball und im Minitrampolinspringen den entscheidenden Vor-

sprung erarbeiten, welcher er nicht mehr hergab und bis zum Schluss verteidigte. 2,2 Punkte trennten ihn vom zweitplatzierten René Romer, welcher wiederum keine Mühe hatte, Fridolin Weber in Schach zu halten. Oberturner Markus Romer konnte dieses Jahr seinen Podestplatz vom Vorjahr nicht wiederholen und wurde undankbarer Vierter.

Am Dienstag, 4. Juni, fand in Ennenda der zweite Abendlauf dieses Jahres statt. Auch einige Athleten des TV Reichenburg nahmen die 4,7 km lange und coupierte Strecke in Angriff. Peter Scherrer erreichte mit einer Zeit von 16.34 min den sechsten Platz in der Senioren-1-Kategorie. Christoph Schmuckis Zeit von 17.34 reichte zum achten Platz in der Hauptklasse. Und in der Senioren-2-Kategorie belegte unser Ehrenmitglied Roger Kistler den guten 13. Rang mit einer Zeit von 19.41 min.

Am Wochenende fanden in Küss-

nacht die Kantonalen Einkampfmesterschaften statt. Diverse Athleten und eine Athletin vertraten unsere Farben in der Innerschweiz. In der Kategorie Schülerrinnen B landete Jasmin Staiger von der Läufergruppe einen unangefochtenen Start-Ziel-Sieg über 1000 m in einer Zeit von 3.15 min. Karl Kamer konnte sich über 100 Meter für den Final qualifizieren in dem er sich den fünften Rang ersprintete. Michael Reiter stand bereits am Freitag im Einsatz. Im 800-Meter-Lauf holte er sich die Goldmedaille mit 2.09 min.

Über die selbe Distanz holte sich Peter Scherrer bei den Senioren mit respektablen 2.07 min. allein auf weiter Flur Gold und am Sonntag konnte «Pierre» über die 1500 Meter abermals keine Gegner und belegte mit einer Zeit von 4.31 min Platz eins. Auch Michael Reiter stand am Sonntag nochmals im Einsatz und sicherte sich im Hochsprung die Bronze-Medaille.

Junge Spieler noch nicht reif für Siege

Street Hockey: Der SHC Wollerau nahm an Turnier in Oberrieden teil

Eing. Am Sonntag traten die Junioren des SHC Wollerau zu ihrem zweiten Turnier in Oberrieden an. Da das Kader der Wollerauer im Moment recht breit ist, entschloss man sich mit zwei Mannschaften nach Oberrieden zu reisen. Wollerau 2 wurde erneut mit Torhüter Michi Metry und Simon Kümin verstärkt. Dennoch wurden keine grossen Hoffnungen auf Siege gehegt, denn die Wollerauer waren mit Abstand das jüngste Team. Bei Wollerau 1 kamen zudem noch drei erst siebenjährige Spieler zum Einsatz. Wollerau 2 konnte eigentlich mit dem Turnierverlauf zufrieden sein. In sieben Spielen wurden sie nur einmal



In Oberrieden traten zwei Mannschaften des SHC Wollerau zum Turnier an.

Bild zvg

geschlagen und erreichten einen Sieg. Dennoch reichte dies nur zum siebten Platz. Bei Wollerau 1 war schnell klar, dass keine Siege zu erwarten waren. Die Spieler spielten sich jedoch mit ihrem beherrztem Einsatz in die Herzen der Zuschauer. Auch bei Wollerau 1 sah man viel Potenzial, vor allem Torhüter Michi Fischer konnte überzeugen. Der Spass stand auch bei diesem Turnier klar im Vordergrund, und diesen hatten die Wollerauer auch neben dem Platz. Am Sonntag steigt dann in der Riedmatt das Heimturnier der Wollerauer, natürlich wollen sie bis dahin versuchen, einen weiteren Schritt nach vorne zu machen.